

Artikel vom 20.09.2021

Klimawette

CSU Ortsverband Günzburg unterstützt die Klimawette aktiv



Sie werben für die Klimawette der Stellvertretende CSU Ortsvorsitzende und Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CSU Stadtratsfraktion Stefan Baisch, CSU Ortsvorsitzender und Ortssprecher für Wasserburg Philipp Rauner, die Umweltreferentin der Stadtrats Marianne Stelzle und Günzburgs 2. Bürgermeisterin Dr. Ruth Niemetz mit dem Fahrrad im bienenfreundlich gestalteten Hofgarten von Günzburg (Bild: Baisch/CSU)

CSU Ortsverband Günzburg unterstützt die Klimawette aktiv und fordert zum Mitmachen auf

„Für Günzburg habe ich die Herausforderung angenommen, und somit beteiligt sich die Stadt an der bundesweiten Aktion mit einer eigenen Klimawette.“, berichtet Günzburgs 2. Bürgermeisterin Dr. Ruth Niemetz. Sie habe unter anderem die breite Zustimmung auch in der örtlichen CSU erfahren, denn die Klimawette zeige auf einfache Weise, wie jeder und jede im eigenen Umfeld einen Beitrag für den Klimaschutz leisten kann. Bis zur Weltklimakonferenz in Glasgow sollen durch die Günzburger Bürgerinnen und Bürger 296 Tonnen CO2 eingespart werden.

„Beim Klimaschutz müssen wir alle noch kräftig zulegen.“, teilt die Umweltreferentin des Stadtrats Marianne Stelzle mit und dabei könne jeder Einzelne richtig was ausrichten. Denn die Klimawette

gebe eine denkbar einfache Antwort auf die Frage, was der Einzelne bewirken kann: Die nächste Tonne CO₂ einsparen. Denn eine Tonne CO₂-Einsparung pro Person und Jahr entspreche in etwa den Anforderungen an die Erreichung des 1,5-Grad-Ziels gemäß den Beschlüssen von Paris. Die bundesweite Aktion die Klimawette möchte deshalb 1 Million Menschen gewinnen, die bis zur Weltklimakonferenz am 1. November in Glasgow zusammen 1 Million Tonnen CO₂ einsparen. Der Wetteinsatz der Stadt ist klar definiert. „Die Stadt Günzburg pflanzt einen Laubbaum an geeigneter Stelle, und zwar in jedem Fall, ob die Wette nun gewonnen wird oder nicht.“, erläutert die 2. Bürgermeisterin Dr. Ruth Niemetz. Warum die Wette so lautet? „Wenn wir es schaffen, ist es unser Dankeschön an die Bürgerinnen und Bürger für deren persönlichen Einsatz; wenn wir es nicht ganz schaffen sollten, dann ist es unser Beitrag, CO₂ wenigstens in Form des Baumes Jahr für Jahr zu binden.“ In jedem Fall also eine gute Sache und Ansporn beim Lesen der Beschriftung des Baumes, die an die Klimawette erinnern soll.

Wie kann man teilnehmen?

Bei der Klimawette zähle der Beitrag des Einzelnen doppelt, denn die Teilnahme kann auf zwei Wegen geschehen: Zum einen könne man mit der kostenlosen Anwendung „CO₂-Avatar“ aus einer Liste von 20 wirksamen Alltagsmaßnahmen einen eigenen Vorsatz für den Sommer aussuchen: vom LED-Lampentausch über den fleischfreien Monat oder den autofreien Arbeitsweg bis hin zum „Balkonkraftwerk“. Die CO₂-Einsparung innerhalb des Wettzeitraumes werde dann bei der Klimawette erfasst. Vor Ablauf des Wettzeitraums werden die Teilnehmer nochmals an den Vorsatz erinnert.

Zum anderen ermöglichen solidarische Spenden für Klimaschutzprojekte von gemeinnützigen Organisationen weitere CO₂-Einsparungen. Auf der Webseite www.dieklimawette.de stehen hierzu sechs Projekte zur Auswahl: von Aufforstung in Borneo über Solaranlagen in Äthiopien bis hin zu Pflanzkohle in Europa.

Auch die örtliche CSU bringt sich in die Klimawette ein, wie der CSU Ortsvorsitzende und Wasserburger Ortssprecher Philipp Rauner betont: „Die Aktion „Die Klimawette“ wird bereits von zahlreichen Organisationen, Klimaschutzinitiativen, kirchliche Organisationen oder Unternehmerverbänden unterstützt und auch in Günzburg bringen sich Schulen, Parteien und Naturschutzorganisationen ein.“

„Als Botschafterinnen und Botschafter bringen sich der Autor Eckart von Hirschhausen, der Meteorologe Sven Plöger, die Köchin Sarah Wiener und viele weitere Prominente ein, wie der Stellvertretende CSU Ortsvorsitzende und Stadtrat Stefan Baisch erläutert. „Da wollen wir vor Ort nicht zurückstehen!“

Deshalb ruft die örtliche CSU alle Bürgerinnen und Bürger auf: macht mit! Bringt Günzburg nach vorne! Denn Klimaschutz geht besser – wetten, dass?!

Mehr Infos unter www.dieklimawette.de.